

# Willkommen zu den Regionalen Wassertagen!

## Programm

### Ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe Diskussionen – Konzerte – Info- und Familientag

3. und 4.  
September  
2022

am Hochwasserrückhaltebecken  
in Ertfstadt-Niederberg



© Theater R.A.B.

### LEADER-Projekt Wassernetz Börde



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen  
Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

## Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher,  
wir freuen uns sehr, Sie am ersten  
Septemberwochenende zu den „Region-  
alen Wassertagen“ am Hochwasser-  
rückhaltebecken in Ertfstadt-Niederberg  
begrüßen zu können. Dort bietet das  
LEADER-Projekt Wassernetz Börde  
Ihnen ein spannendes Programm rund  
um unterschiedliche Wasserthemen:  
von der Renaturierung bis zum Hoch-  
wasserschutz, vom Umgang mit Grund-  
wasser bis zur Frage des Abwassers.



© Erftverband

Natürlich wird es dabei auch um die Hochwasserkatastrophe des Juli  
2021 gehen, die gravierende Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft  
und die Menschen in der Region mit sich gebracht hat. Dabei lösten  
die Niederschläge ein katastrophales Hochwasser an der oberen und  
mittleren Erft und ihren Nebengewässern aus. An fast allen Pegeln  
wurden die bisherigen Höchstwasserstände und die bisherigen Sze-  
narien eines Extrem-Hochwassers weit übertroffen – das Hochwasser  
erreichte eine bis dahin nicht vorstellbare Dimension.

Die Ereignisse brachten auch die Planungen des LEADER-Projekts  
Wassernetz Börde gewaltig durcheinander. So mussten die 2020  
bereits aufgrund von Corona verschobenen Veranstaltungen in den  
beteiligten Kommunen Nörvenich, Vettweiß, Ertfstadt, Zülpich und  
Weilerswist erneut abgesagt werden. Das wollen wir nun mit den  
Regionalen Wassertagen nachholen. Was Sie dort konkret erwartet,  
lesen Sie auf den nächsten Seiten.

*Dr. Bernd Bucher*

Dr. Bernd Bucher  
Vorstand des Erftverbandes

## Die Regionalen Wassertage auf einen Blick

### Ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe Diskussionen – Konzerte – Info- und Familientag

Samstag, 3. September, 15:00 bis 19:00 Uhr  
Podiumsdiskussion zu den Hochwasserereignissen des Sommers 2021

Panel 1: 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wie konnte es zu einem solchen Hochwasserereignis kommen?  
– Die Ursachen

Panel 2: 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Welche Auswirkungen hatte das Hochwasser?  
– Von Heldinnen und Helden

Panel 3: 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wie kann nach dem Juli 2021 ein neues Sicherheitsempfinden entstehen?  
– Handlungsbedarfe und Herausforderungen für die Zukunft

Samstag, 3. September, 20:00 bis 22:00 Uhr  
Benefizkonzert

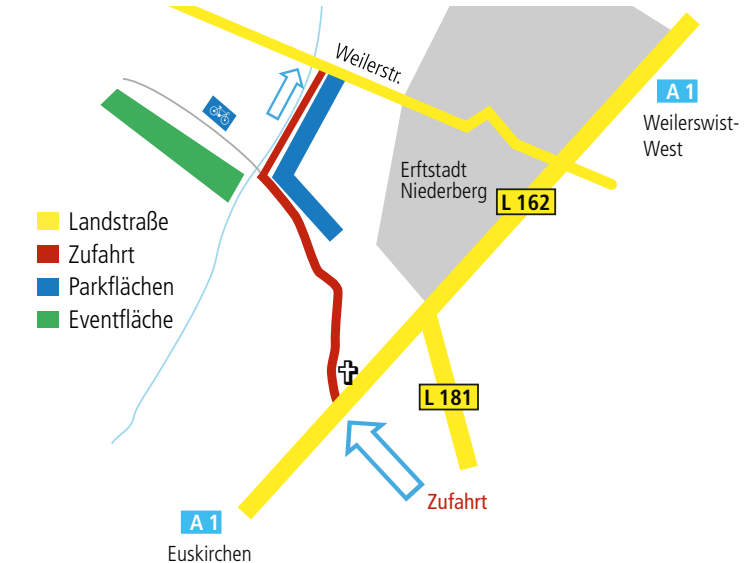
Katie & The Swing Aces  
Hop Stop Banda

Sonntag, 4. September, 12:00 bis 18:00 Uhr  
Info- und Familientag

Ein Wassertag für die ganze Familie! Mit Ausstellungsparcours, Wasser-  
informationen, vielfältigen Wasserexperimenten und technischen Vor-  
führungen sowie umweltpädagogischen Angeboten und Spielaktionen für  
Kinder. Dazu gibt es ein spannendes Bühnen- und Kulturprogramm mit  
Gesprächen und Musik.

## Anreise / Informationen

Die Anfahrt per Pkw ist ausschließlich von der Bundesstraße L 162 mög-  
lich. Biegen Sie bitte am Wegekreuz (siehe Skizze) ab, von hier aus kann  
das Gelände nur in eine Richtung befahren werden. Parkmöglichkeiten  
entnehmen Sie bitte ebenfalls der Skizze. Eine Ausfahrt per Pkw ist nur zur  
Weilerstraße möglich. Die Anreise per Fahrrad ist erwünscht. Fahrradstell-  
plätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung.



Für Speis und Trank ist an beiden Veranstaltungstagen gesorgt. Sie dürfen  
gerne aber auch selbst etwas mitbringen. Bitte verzichten Sie dabei auf  
Glasbehälter.

Mehr Informationen zu Wassernetz Börde finden Sie unter  
[wassernetz-boerde.erftverband.de](http://wassernetz-boerde.erftverband.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Erftverband, Am Erftverband 6, 50126 Bergheim  
Tel. (02271) 88-0 | [info@erftverband.de](mailto:info@erftverband.de)

Text: Manfred Kasper, Büro für Journalismus und PR, [www.kasper-pr.de](http://www.kasper-pr.de)

Events: plan deluxe, Agentur für Event & Media, [www.plan-deluxe.de](http://www.plan-deluxe.de)

Gestaltung: Ute Vogel, [www.frau-vogel.de](http://www.frau-vogel.de)



© Theater R.A.B.

# Das LEADER-Projekt Wassernetz Börde

Zwischen dem Nordrand der Eifel und der Köln-Bonner-Bucht erstreckt sich die fruchtbare Lössebene der Zülpicher Börde. Schon die Römer siedelten sich hier an, um Ackerbau zu betreiben; Weizen- und Zuckerrübenfelder bestimmen bis heute das Bild der Landschaft. Dass diese vielfältiger ist, als es auf den ersten Blick scheint, zeigt das LEADER-Projekt „Wassernetz Börde“, das sich mit Wasser als „Lebensader der Region“ befasst: vom Naturerlebnis und der Entwicklung der Gewässer bis zum Hochwasserschutz und der Frage, wohin zum Beispiel unser Abwasser fließt.



© Erftverband

Getragen wird Wassernetz Börde vom Erftverband in Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis, dem Kreis Euskirchen und dem Kreis Düren. Unmittelbar beteiligt sind die Kommunen Erftstadt, Nörvenich, Vettweiß, Weilerswist und Zülpich. Realisiert wird das Projekt im Rahmen von LEADER, einem Förderschwerpunkt der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums. Die Zülpicher Börde gehört zu den 28 LEADER-Regionen in Nordrhein-Westfalen. Dabei erhalten Kommunen, Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus dem Wirtschafts-, Sozial- und Umweltbereich eine finanzielle Unterstützung für Projekte, die der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region entsprechen. Mehr Informationen zur LEADER-Region Zülpicher Börde finden Sie unter [www.zuelpicherboerde.de](http://www.zuelpicherboerde.de)



© LAG Zülpicher Börde e.V.

## Die Wanderausstellung „Wasser in der Bördelandschaft“

Begleitet wird die Arbeit des Projekts Wassernetz Börde von der Wanderausstellung „Wasser in der Bördelandschaft“, die auch im Rahmen der Regionalen Wassertage präsentiert wird. Sie zeigt entlang der Arbeit des Erftverbandes die Vielfalt und die Besonderheiten des Themas und spannt dabei einen Bogen von Fragen der Gewässergüte und des Klimawandels bis zu den Herausforderungen der Wasserwirtschaft in der Zukunft – zum Beispiel auch der Vorsorge bei Hochwasser- und Starkregenereignissen.



© Erftverband

## Der Wettbewerb „Wassergeschichten“

Mit dem Wettbewerb „Wassergeschichten“ haben wir uns auf die Suche nach Geschichten, Fotos und kreativen Ideen zum Thema Wasser in der LEADER-Region Zülpicher Börde gemacht. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs werden am 4. September auf der Bühne der Regionalen Wassertage ausgezeichnet.



Foto: Rainer Sturm\_pixelio

## Das Podium

### Hinterher – Ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe

Samstag, 3. September 2022,  
15:00 bis 19:00 Uhr

Die Hochwasserkatastrophe von Juli 2021 hat verdeutlicht, vor welchen Herausforderungen wir künftig stehen, sowohl in puncto Vorsorge und Hochwasserschutz als auch hinsichtlich einer wassersensiblen Planung und Renaturierung. Denn wie konnte eine solche Katastrophe überhaupt passieren? Was hat sie mit uns gemacht und warum waren viele Bürgerinnen und Bürger den Naturgewalten oftmals unbegleitet ausgesetzt?

In drei Panels gehen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Umweltverbänden sowie Betroffene, Nothelfer und Journalisten den folgenden Fragen nach:

#### Panel 1: 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wie konnte es zu einem solchen Hochwasserereignis kommen?  
– Die Ursachen

Von der Geschichte der Landschaftsgestaltung bis zum Klimawandel | Von der Entwicklung landwirtschaftlicher Flächen bis zu Abflussmodellierungen

**Dr. Andrea Beste**,  
Büro für Bodenschutz und Ökologische Agrarkultur, Mainz

**Dr. Christian Gattke**,  
Abteilungsleiter Flussgebietsbewirtschaftung beim Erftverband

**Prof. Dr. Lars Ribbe**,  
Gründungsdekan der Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme an der Technischen Hochschule Köln (TH Köln)

**Guido Halbig**,  
Deutscher Wetterdienst, Leiter der Niederlassung Essen

Einsatz der Bundeswehr in Erftstadt-Blessem, Juli 2021



© Erftverband

#### Panel 2: 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Welche Auswirkungen hatte das Hochwasser?  
– Von Heldinnen und Helden

Vom Umgang mit den Ereignissen | Eindrücke von Fluthelferinnen und Fluthelfern | Funktionierten Feuerwehr und Katastrophenschutz?

**Dr. Bernd Bucher**, Vorstand des Erftverbandes  
**Hans-Peter Limburg**, Oberstleutnant,  
Leiter Kreisverbindungskommando und Koordinator Bundeswehreinsatz beim Hochwasser in der Region

**Ulla Jürgensson**, Redakteurin Kölner Stadt-Anzeiger,  
Rhein-Erft-Rundschau

**Saskia Reder**, Beraterin, Fluthilfeberatung Caritas Euskirchen

**Thomas Smarsly**, Stellvertretender Leiter Feuerwehr Euskirchen

**Dirk Schulz**, Technischer Beigeordneter der Stadt Erftstadt

#### Panel 3: 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wie kann nach dem Juli 2021 ein neues Sicherheitsempfinden entstehen? – Handlungsbedarfe und Herausforderungen für die Zukunft

Vom Vorbeugenden Hochwasserschutz bis zu geeigneten Warnsystemen | Interkommunale Konzepte und die Rückgewinnung von Retentionsräumen

**Dr.-Ing. Dietmar Jansen**, Bereichsleiter Gewässer beim Erftverband

**Georg Johann**,  
Geschäftsführer des HochwasserKompetenz-Centrums (HKC)

**Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf**, Lehrstuhl und Institut für  
Wasserbau und Wasserwirtschaft an der RWTH Aachen

**Dirk Jansen**, Geschäftsleiter Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Moderation: Heike Spitzley (Radio Erft)



# Die Bühne

## Benefizkonzert – Musik für den Wiederaufbau

Samstag, 3. September, 20:00 bis 22:00 Uhr

Doch wir wollen nicht nur reden, sondern auch Konkretes tun. Am Abend des 3. September steht daher ein Benefizkonzert für Flutopfer und den Wiederaufbau in betroffenen Gebieten auf dem Programm. Auf der Bühne am Hochwasserrückhaltebecken spielen ab 20:00 Uhr **Katie & The Swing Aces** und **Hop Stop Banda**.



Foto: Katie & The Swing Aces

Mit ihrem Sound bringt die Kölner Band Katie & The Swing Aces jedes Publikum zum Tanzen und Zuhören. Musikalisch bietet die klassische Jazzclub-Combo im Look der 1930er-Jahre tanzbare Musik, die die ‚Goldene Swing Ära‘ zum Leben erweckt: von Louis Armstrong bis Benny Goodman, von Ella Fitzgerald bis Nat King Cole.

Hop Stop Banda ist wie ein musikalischer Raubüberfall auf die Folkloren der Welt. Der Fakt, dass hier mehr Nationalitäten auf der Bühne sind als Musiker, facht die wilde Lust am gemeinsamen Spiel noch mehr an. Musikalisch reicht das Spektrum vom Gauner-Swing aus der Weltstadt Odessa über Klezmer-Boogie bis zu Tango-Punk.



Foto: Gregor Kaluza (Hop Stop Banda)

Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei. Spenden sind jedoch willkommen. Der Erlös des Benefizkonzerts kommt dem Projekt „Baustoffspenden NRW in Ertfstadt“ zugute. Dieses unterstützt unversicherte Flutopfer in ganz Nordrhein-Westfalen beim Wiederaufbau.

Mehr Infos unter [facebook.com/BaustoffspendenErtfstadt](https://facebook.com/BaustoffspendenErtfstadt)

# Das Wasserdorf

## Rund ums Wasser – Ein Info- und Erlebnistag für die ganze Familie

Sonntag, 4. September, 12:00 bis 18:00 Uhr

Ein Höhepunkt der Regionalen Wassertage ist der Info- und Familientag am Sonntag, den 4. September. Er bietet ein buntes und vielfältiges Programm rund ums Thema Wasser – vom Ausstellungsparcours über Wasserinformationen bis zu vielfältigen Wasserexperimenten, Spiel und Naturerlebnis.



Alle Fotos © Ertfverband

In einem eigens für die Veranstaltung errichteten kleinen Zeltorf auf dem Gelände des Hochwasserrückhaltebeckens stellen sowohl der Ertfverband und die am LEADER-Projekt beteiligten Akteure als auch Expertinnen und Experten aus Umweltverbänden, Initiativen und der Wissenschaft spannende Projekte und Herangehensweisen an verschiedene Wasserthemen vor. Mit dabei sind neben den Kommunen und Kreisen u.a. die Geschäftsstelle der LEADER-Region Zülpicher Börde, das HochwasserKompetenz-Centrum, die TH Köln, das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle und die Freiwillige Feuerwehr Ertfstadt-Süd (Löschzüge Niederberg und Borr).

## Inhaltlich gibt es im Wasserdorf viel zu sehen und zu erleben ...

- AnsprechBAR des Ertfverbandes zu verschiedenen Wasserthemen
- Modelle und Gespräche zu innovativem Hochwasserschutz und Renaturierung
- Hochwasser- und Starkregenschutz zum Anfassen am HKC-Infomobil
- Vorstellung neuer Materialien zum Thema Vorsorge, zum Beispiel Starkregengefahrenkarten
- Besichtigung der Hochwasserwarte des Rückhaltebeckens Niederberg
- Grundwasser-Messwagen für kleine und große Forscher
- Kläranlagenmodelle: Wie funktioniert das mit dem Abwasser?
- Einblicke in die Ausstellung „Wasser in der Bördelandschaft“



HRB Niederberg, Juli 2021



© Rhein-Erft-Kreis

Am Stand des Naturparkzentrums Gymnicher Mühle können sich kleine und große Wasserforscherinnen und Wasserforscher zudem beim Modellieren eines „eigenen“ Flusses ausprobieren und dabei erfahren, wie sich menschengemachte Veränderungen im Flussverlauf auswirken können.

Spielerisch wird es auch mit dem H2Orchester, einer musikalischen Spielaktion für bis zu 50 Menschen ab 2 Jahren. Es besteht aus über 50 Instrumenten in 25 Wannen und mechanischen Apparaten, die Klänge des Wassers erzeugen und so ein vielstimmiges Wasserorchester entstehen lassen.



Foto: Michael Bradke @MobilesMusikMuseum

# Kultur und Talk – das Bühnenprogramm am Sonntag

## Abgerundet wird der Info- und Familientag durch ein spannendes Bühnenprogramm ...

Begrüßung durch den Ertfverband (12:15 Uhr)

**Chanson Kollektiv** (12:30 Uhr und 14:15 Uhr)  
Chanson Kollektiv – zwei spanische Musiker aus Deutschland mit einer ausgeprägten Liebe zu Frankreich. Mit eigenen Kompositionen und zu gefühlvollen Covers führen sie uns in die Welt des Chansons und zu Weltstars wie Edith Piaf, George Brassens, Jacques Brel oder Serge Gainsbourg.

**Wofür steht eigentlich LEADER? – Talk mit Sebastian Duif**  
Geschäftsführer LEADER-Region Zülpicher Börde (13:00 Uhr)

**Matthias Keul** (13:15 Uhr und 15:00 Uhr)  
Der Kölner Pianist und Komponist Matthias Keul nimmt seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit in die wunderbar vielfältige Welt des Klavierspiels zwischen Jazz und World Musik.



Foto: Matthias Keul

**Preisverleihung Wettbewerb „Wassergeschichten“**  
des LEADER-Projekts Wassernetz Börde (13:45 Uhr)

**Vorstellung Spendenaktion** (15:30 Uhr)

**Matthias Keul Quintett** (15:45 Uhr)

**Energieautarkes Niederberg – Talk mit Markus Janser**  
Ortsbürgermeister Ertfstadt-Niederberg (16:15 Uhr)

**Abschlusskonzert: Matthias Keul Quintett** (17:00 Uhr)  
Das Matthias Keul Quintett vereint fünf hochkarätige Musiker, die sowohl Groove als auch Jazz lieben. Markus Wienstroer ist einer der gefragtesten Gitarrenspieler der Republik, Reiner Witzel ein international tourender Saxophonist. Die Rhythm Section mit Schlagzeuger Dirk Leibenguth und Kontrabassist Konstantin Wienstroer ist ebenfalls vom Feinsten.

**Schlusswort des Ertfverbandes** (17:45 Uhr)



Chanson Kollektiv; Foto: Klaus Wohlmann